

LEITFADEN FÜR SCHÜLER

Inhalt

LEITFADEN FÜR SCHÜLER	1
Anmeldung und Benutzung	2
Wo suche ich?	3
SLUB-Katalog	3
Was finde ich im SLUB-Katalog?	3
Welche Informationen liefert mir der SLUB-Katalog?	3
Welche Ausleih- und Benutzungsmöglichkeiten gibt es?	4
Kein Treffer im SLUB-Katalog	5
Datenbanken	5
Elektronische Zeitschriften	6
Google und Google Scholar	6
Wie suche ich? (Recherchestrategien)	7
Suchbegriffe finden	7
Die Suche optimieren	7
Was habe ich gefunden?	8
Formale Analysekriterien zur Quellenbewertung	8
Inhaltliche Analysekriterien zur Quellenbewertung	8
Wie verwende ich die Quelle in meiner Arbeit?	9
Ein Literaturverzeichnis erstellen	9
Zitat und Plagiat	10
Direktes Zitat	10
Indirektes Zitat	10
Gestaltung der Zitate	10
Noch Fragen?	10
Anhang: Fachbegriffe in der Bibliothek	12



Anmeldung und Benutzung

Eine Benutzerkarte erhalten Sie, wenn Sie sich in der SLUB Dresden registrieren.

Was muss ich tun?

- Anmeldeformular über die Homepage der SLUB ausfüllen und Code notieren
 - → Service / Nutzer der SLUB werden / Anmeldeformular
- Anmeldung an Ausleihtheke (Montag Sonnabend von 9:00 20:00 Uhr)
 - → Personalausweis bzw. Pass mit polizeilicher Meldebestätigung
 - → Noch nicht volljährig? -> <u>Bürgschaftserklärung</u> Kopie des Personalausweises eines Elternteils
 - → Erhalt einer Benutzerkarte

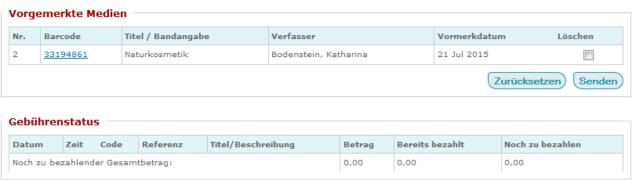


In Ihrem Benutzerkonto können Sie dann...



- die Leihfristen für Ihre entliehenen Bücher verlängern
- entliehene Medien vormerken und Magazinbestellungen vornehmen
- den Stand Ihrer Vormerkungen bzw. Bestellungen einsehen
- Ihr Kennwort (nach Anmeldung Ihr Geburtsdatum TTMM]]]]) ändern
- die PIN für die Verbuchungsautomaten einrichten
- das Ablaufdatum der Benutzerkarte lesen sowie eine Ausleihhistorie aufrufen





Weitere Services:

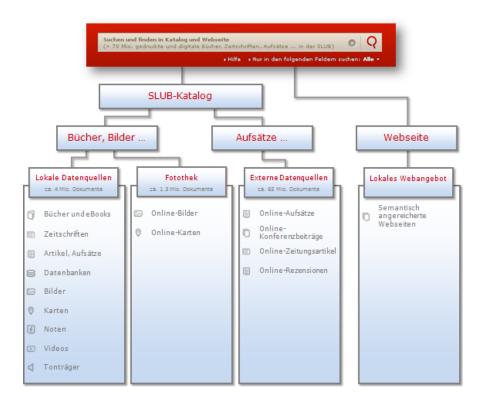
- Erinnerungsmail zwei Tage vor Ablauf der Leihfrist
- Benachrichtigungen über Bereitstellung vorgemerkter Medien
- Zugang zum WLAN in der SLUB über mobile Endgeräte



Wo suche ich?

SLUB-Katalog

Was finde ich im SLUB-Katalog?



Welche Informationen liefert mir der SLUB-Katalog?

Titelinformationen ... ausführliche Beschreibung des Titels





Zusatzinformationen

- o "Weitere Links"
- o "Link zur Ressource"
- o "Verweis"

- -> Inhaltsverzeichnis, -beschreibung
- -> Zugang zur Online-Version
- -> Online-Version existiert, ist aber nicht im Bestand

Links



Exemplar- und Zugangsinformationen

- o Standorte/Signaturen/Barcode/Ausleihstatus
- o Bestellmöglichkeit aus dem Magazin (Bereitstellung im SB-Regal oder Ausleihtheke)
- o Vormerkungsfunktion für ausgeliehene Medien (Bereitstellung im SB-Regal)
- o Regalstandort (Signatur) des Mediums + Link zum 3D-Modell



Welche Ausleih- und Benutzungsmöglichkeiten gibt es?

- Ausleihbar
 28 Tage Leihfrist für Bücher mit 2x Verlängerungsmöglichkeit
- Präsenz
 Sie können das Buch nur in der Bibliothek benutzen
- Online ansehen / Link zur Ressource Zugriff auf Online-Volltext möglich



Kein Treffer im SLUB-Katalog...

benutzen Sie die überregionalen Bestandsverzeichnisse

- KVK = Karlsruher virtueller Katalog
- ZDB = Zeitschriftendatenbank
- EZB = Elektronische Zeitschriftenbibliothek
- Bestellung der Bücher/Aufsätze über <u>Fernleihe</u> (Kosten: 1.50€) aus Bibliotheken in Deutschland) im Rechercheportal

Datenbanken

Was ist eine Datenbank? Und was ist der Unterschied zum Bibliothekskatalog?

Hilfe: https://www.youtube.com/watch?v=qaV4G9IdS6s

- Übersicht über Datenbanken im Datenbank-Infosystem (DBIS)
 - → Homepage der SLUB "Recherche"/ " Datenbanken" / "Fachdatenbankangebot"





Ampelsystem zeigt Zugriffsmöglichkeiten:

- Grün = frei zugänglich, auch von zu Hause aus
- Gelb = Zugang nur im WLAN der SLUB
- Rot = kein Zugang



Elektronische Zeitschriften

... finden Sie im SLUB-Katalog und in Datenbanken

Ein sehr guter Einstieg zur Zeitschriftensuche ist die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB)

- Homepage der SLUB "Recherche" / "Zeitschriften/Zeitungen"
- Suche nach Zeitschriftentiteln und ISSN möglich
- Ampelsystem (s.o.) zeigt Zugriffsmöglichkeiten

Auf der Homepage der jeweiligen Zeitschrift gibt es verschiedene Suchmöglichkeiten nach Aufsätzen. Der Aufsatz selbst ist meist als PDF-Datei verfügbar (am besten USB-Stick zum Abspeichern mitbringen).

Google und Google Scholar

Google ist kein Tabu für eine wissenschaftliche Recherche. Sie müssen die Recherche nur beherrschen und die Treffer bewerten.

Google Scholar ist eine allgemeinwissenschaftliche Suchmaschine, die das Internet nach wissenschaftlichen Literaturhinweisen durchsucht.

Die SLUB nimmt an einem Dienst von Google teil, der aus der Google-Scholar-Trefferliste direkt auf elektronische Volltexte von Zeitschriftenartikeln der SLUB verlinkt bzw. Ihnen den SLUB-Bestand an Printmedien anzeigt. Dafür müssen Sie Google Scholar einmalig mit nur wenigen Klicks konfigurieren. Wählen Sie in den Einstellungen unter Bibliothekslinks die SLUB aus.



Dann sieht es so aus:

CSR 2.0—Die Kommunikation von Nachhaltigkeit in **Sozialen Medien**<u>C Fieseler, CP Hoffmann,</u> M Meckel - Marketing Review St. Gallen, 2010 - Springer
Zusammenfassung Das **Soziale** Internet (Web 2.0) macht jeden potenziell zum
Kommunikator—die Agenda-Setting-Funktion verlagert sich von den Massenmedien zu den
Teilnehmern **Sozialer** Netze. Damit sehen sich Unternehmen einer zunehmend ...

Zitiert von: 13 Ähnliche Artikel Alle 7 Versionen Zitieren Speichern

Bestand SLUB



Wie suche ich? (Recherchestrategien)

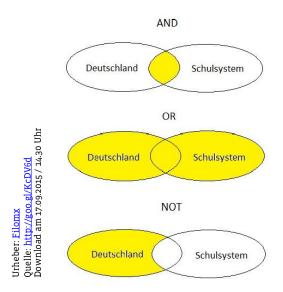
Suchbegriffe finden

Thema		
Kernbegriffe des Themas		
Synonyme		
Oberbegriffe		
Unterbegriffe		
Verwandte Begriffe		

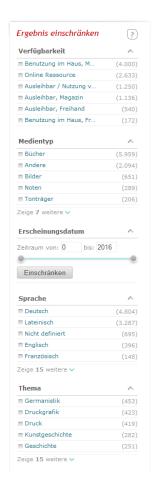
Die Suche optimieren

Die Recherche können Sie optimieren, indem Sie die Filtermöglichkeiten des Kataloges nutzen (s. Bild links) und/oder mit Booleschen Operatoren einen Suchterm bilden.

• Boolesche Operatoren



- Suchbegriffe ggfs. mit Platzhalter (Trunkierung) abkürzen
 - * ersetzt beliebig viele Zeichen
 z.B. imker* -> findet Imker, Imkerin, Imkern, Imkerhonig...
 - o ? ersetzt genau ein Zeichen z.B. me?er findet Meier, Meyer....
- Suchbegriffe phrasieren mit "..." um genauen Wortlaut zu suchen



Weitere Recherchetipps finden Sie auf unserer Webseite unter Hilfe zur Recherche!



Was habe ich gefunden?

Formale Analysekriterien zur Quellenbewertung

Autor

- Welche Referenzen hat der Autor auf seinem Fachgebiet?
- Hat er noch mehr zu diesem Thema veröffentlicht?
- Wurde der Autor schon in anderen Veröffentlichungen/Quellen zitiert?

Webseiten

- Sind Urheber bzw. Domain bekannt?
- Wer betreibt den Server: Forschungseinrichtung, Universität, Museum, Privatperson, kommerzielles Unternehmen?
- Gibt es Links zu konkreten Informationen über den Urheber?
- Wann wurde die Seite erstellt bzw. zuletzt aktualisiert? Ist die Information noch aktuell?
- Sind die angegebenen Links noch benutzbar?
- Wird Werbung klar von Informationen getrennt?

Erscheinungsjahr und Auflage

- Wie aktuell ist das Werk bzw. ist die Quelle zu alt für mein Thema?
- Gibt es neue Auflagen?
 Hohe Auflagen können ein Hinweis auf ein zuverlässiges Standardwerk im Fachgebiet sein.

Inhaltliche Analysekriterien zur Quellenbewertung

Erste Informationen liefern Inhaltsverzeichnisse, Vorwort oder Einbandbeschriftungen.

Zielgruppe

- Welche Zielgruppe will der Autor erreichen?
- Ist die Quelle für die Bedürfnisse angemessen? (eher populärwissenschaftlich oder zu wissenschaftlich?

Inhalt

- Ist das Buch übersichtlich gegliedert Inhaltsverzeichnis Stichwortregister?
- Gibt es eine Zusammenfassung (Abstract) zum Inhalt, die ich zur ersten Information lesen kann?
- Enthält das Werk ein aktuelles und umfangreiches Literaturverzeichnis?
- Wird das Thema sachlich, objektiv und umfassend behandelt?
- Habe ich es mit einem wissenschaftlichen Text (Fachsprache) oder einer populärwissenschaftlichen Information (leicht verständlich) zu tun?

Webseite

- Ist der Text gegliedert, gibt es Quellenangaben oder weiterführende Links?
- Sind die Informationen zum Thema detailliert oder eher oberflächlich?
- Wird eine Fachsprache benutzt, gibt es viele Schreibfehler?
- Ist die Information durch Zitate oder Links verifiziert?



Wie verwende ich die Quelle in meiner Arbeit?



Es folgen jetzt allgemeine Hinweise zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses bzw. zum Zitieren. Oftmals haben Schulen einen Leitfaden mit formalen Richtlinien. Dieser ist für Sie bindend. Sollten die Schule keinen Zitierstil vorgeben, können Sie gern die u.g. Vorschläge nutzen.

Ein Literaturverzeichnis erstellen

Im Literaturverzeichnis werden alle verwendeten Quellen alphabetisch aufgelistet.

Beispiele für Einträge im Literaturverzeichnis

Buch

Name, Vorname [Autor/in] (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. [ggf.] Auflage. Verlagsort: Verlag

Beispiel:

Kushner, Malcolm L. (2011): Erfolgreich präsentieren für Dummies. 3. Aufl. Weinheim: Wiley

Internetquelle

Name, Vorname [Autor/in oder Institution] (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. URL: Letzter Aufruf am...

Beispiel:

SaferInternet.at (2015): Leitfaden. Sicher unterwegs in Instagram. URL: https://www.saferinternet.at/uploads/tx_simaterials/Leitfaden_Privatsphaere_Instagram_01.p df Letzter Aufruf am 09.11.2015

Zeitschriftenartikel

Name, Vorname [Autor/in]: Titel. In: Name der Zeitschrift und Nummer der Ausgabe, Jahrgang (Jahr), Seite x-y

Beispiel:

Sturm, Anja: "Google Car ist eine Mini-S-Bahn". In: Horizont Nr. 38. (2015), S. 90-91



Zitat und Plagiat

Nimmt man in seiner Arbeit Bezug auf andere Quellen, muss man diese angeben. Mit einem <u>Zitat</u> macht man das fremde Gedankengut kenntlich. Verweist man nicht auf die Originalquelle, handelt es sich um einen Täuschungsversuch. Man nennt das <u>Plagiat</u>.

Zudem dient ein Zitat immer dem Beleg eigener Aussagen.

Man unterscheidet direkte und indirekte Zitate.

Direktes Zitat

Als direktes Zitat bezeichnet man die wörtliche Übernahme von Sätzen, Satzteilen oder Begriffen aus anderen Quellen.

Beispiel

Aus einer Untersuchung der Facebooknutzung ging hervor, "dass das Aufrechterhalten von Kontakten zu alten Freunden an erster Stelle der Motive liegt und weitaus stärker ausgeprägt ist als neue Menschen kennenzulernen." [1] Freundschaften werden also auch weiterhin eher offline geschlossen.

[1] Haider (2012), S.64

Indirektes Zitat

Ein indirektes Zitat ist die sinngemäße Übernahme eines Textes von anderen Autoren in eigenen Worten.

Beispiel

Über die sozialen Medien kommt man als Nutzer schnell an Informationen. Doch die kostenlosen Dienste haben auch ihren Preis. Schlüter und Münz vergleichen die sozialen Netzwerke mit einem Lagerhaus. [2] Durch die Bestellungen erfährt der Betreiber, was der Käufer für Vorlieben hat. Dadurch kann er ein Profil erstellen und immer passgenaue Werbung bei der Abholung schalten.

[2] Vgl. Schlüter (2012), S. 12 -13



Hinweis: Anstatt am Seitenende (s.o.) können Zitate auch im fließenden Text eingefügt werden. Fragen Sie am besten Ihren Lehrer, welche Zitierweise er bevorzugt.

Beispiel

Eine rhetorisch gut aufbereitete Präsentation ist ausschlaggebend für eine emotionale Bindung zum Kunden, die letztendlich den Wettbewerbsvorteil erhöht. (Vgl. Hermann-Ruess 2014, S.19) Gute Redner überzeugen nicht nur durch Fakten, sondern durch die Verbindung der Fakten mit der Lebenswirklichkeit der Zuhörer.

Gestaltung der Zitate

- Längere wörtliche Zitate sollten etwa 1 cm links und rechts eingerückt werden.
- Innerhalb eines direkten Zitats sollten Sie Wörter oder ganze Textteile nur dann auslassen, wenn die Aussage dadurch nicht verfälscht wird.
 - 1. Ein einzelnes Wort wird durch zwei Punkte [..] ersetzt.
 - 2. Mehrere Wörter werden durch drei Punkte [...] ersetzt.
- Zitate in einer Fremdsprache müssen Sie im Original wiedergeben und in einer Fußnote übersetzen.

Noch Fragen?

Rufen Sie uns an: 0351 4677390 (= Information)



Wir führen Wissen.

- Schreiben Sie eine Mail: <u>information@slub-dresden.de</u> Informieren Sie sich auf der <u>Homepage</u> der SLUB



Anhang: Fachbegriffe in der Bibliothek

Bibliographie Literaturverzeichnis (weist, unabhängig vom Standort eines Mediums, essen Existenz

nach)

Bibliographische Daten / Angaben:

Buch: Autor oder Hrsg./ Titel + Untertitel / Verlagsort Verlag / Erscheinungsjahr / Seitenzahl / in

einer Buchserie erschienen

Zeitschrift: Zeitschriftentitel / Jahrgang / Jahr / Heft / Seitenzahl / Autor des Artikels / Titel des Artikels

Buchbox Buchboxen sind Schließfächer, in denen Sie als angemeldeter Benutzer der SLUB die

Möglichkeit haben, von Ihnen ausgeliehene Medien zeitweise aufzubewahren.

Die Ausgabe und Rücknahme der Schlüssel für Buchboxen erfolgt an den Ausleihtheken

der jeweiligen Standorte.

ISBN: International Standard Book Nummer = Zahlensystem das jedem Buch eine eindeutige

Zuordnung gibt

ISSN: International Standard Serial Nummer = Internationale Standardnummer für

fortlaufende Sammelwerke (z.B. Zeitschriften...)

DBIS Datenbank-Infosystem; Verzeichnis von Fachdatenbanken

DOI Digital Object Identifier = eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator für

physische, digitale oder abstrakte Objekte

EBL Ebook-Library; Web- Plattform, auf der E-Books verschiedener Verlage zur Nutzung

angeboten werden

Fachdatenbanken sind fachspezifische Wissensspeicher, die Fachinformationen unabhängig vom Bestand

einer Bibliothek in elektronischer Form bereitstellen. (z.B. Volltextdatenbank,

Literaturdatenbank, Bibliographie)

Fernleihe Dienstleistung von Bibliotheken, am Ort nicht vorhandene Literatur aus anderen

Bibliotheken im Rahmen des Leihverkehrs zu besorgen

Google Scholar Suchmaschine für wissenschaftliche Dokumente

Katalog öffentlich zugänglicher Katalog in elektronischer Form mit Bestandsnachweisen (z.B.

SLUB-Katalog / KVK= Karlsruher Verbundkatalog / ZDB = Zeitschriftendatenbank / EZB =

Elektronische Zeitschriftenbibliothek...)

Klassifikation: einheitliches Modell nach dem Literatur nach bestimmten Kriterien in Kategorien (z.B.

wissenschaftliche Disziplinen / RVK= Regensburger

Verbundklassifikation in der SLUB) eingeordnet und aufgestellt werden

Lizenz Erwerb / Kauf eines Nutzungsrechtes z.B. einer Datei, einer Datenbank....

Primärliteratur: vorwiegend in den geisteswissenschaftlichen Fächern Bezeichnung für alle Arten von

Quellen (z.B. literarische Werke, Urkunden ...)

Sekundärliteratur: Fachliteratur über Primärquellen (z.B. Interpretationen...)

Signatur Zahlen- und Buchstabenkombination, die den Standort sowie die thematische

Zugehörigkeit eines Mediums eindeutig angibt

Wissensbar persönliches, kostenloses Beratungsgespräch mit Experten der SLUB zu bestimmten

Themen